

# Forschungsdatenmanagement –

Wieso, weshalb, warum?

Empfehlungen, Hinweise und Erfahrungen von  
forschungsdaten-bildung.de

Marius Gerecht /  
Frankfurt am Main,  
den 29. Juni 2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Überblick

- Warum Forschungsdaten teilen?
- Förder- und wissenschaftspolitische Entwicklungen
- Services von [forschungsdaten-bildung.de](http://forschungsdaten-bildung.de)
- Daten kuratieren in und durch Forschungsdatenzentren (FDZ)
- Forschungsdatenmanagement durch die Forschenden
- Ausblick

# Situation im Feld



Quelle: <http://1.bp.blogspot.com/-0leluqYfbi8/UjgwItb9vpl/AAAAAAAAAWY/Q0rp8FvZYrw/s1600/smeagol.jpg>

# WARUM FORSCHUNGSDATEN TEILEN?

## Ziel: FAIR-Data

Findable:

Auffindbarkeit der Daten



Accessible:

Zugänglichkeit der Daten



Interoperable:

technische Nachnutzbarkeit der Daten



Reuseable:

analytische Nachnutzbarkeit der Daten



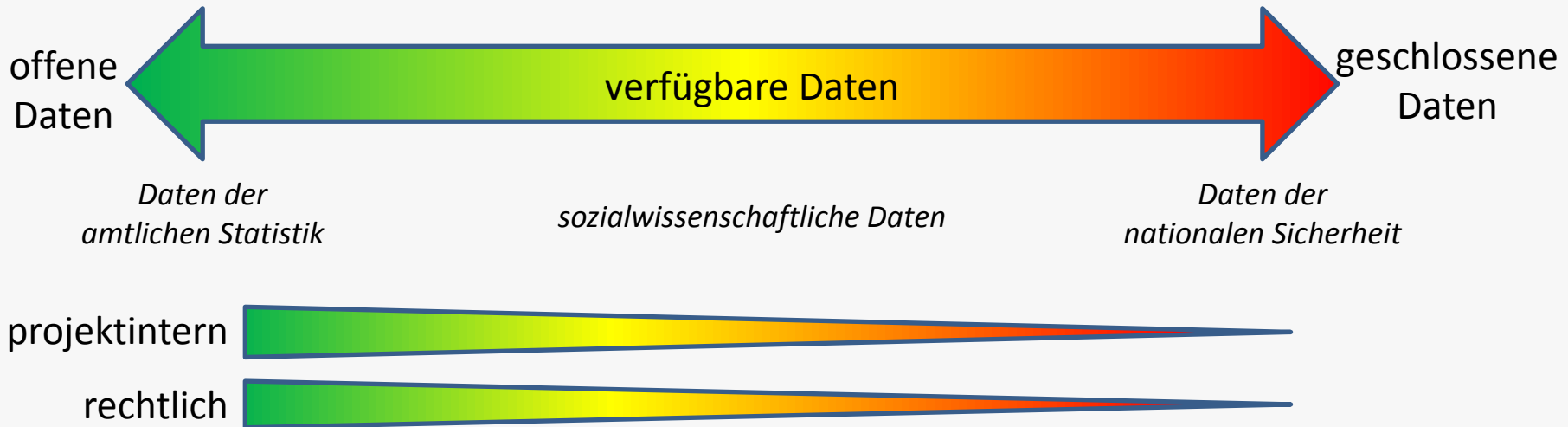
# Auffindbarkeit

- Wie erhalten Dritte Kenntnis von den Daten?
  - Zitation in Publikationen
  - persistente Identifikatoren, z. B. DOIs
  - kontrolliertes Vokabular
  - disziplinspezifische Metadaten(-standards)
  - Datennachweis in Suchportalen,  
z. B. [www.forschungsdaten-bildung.de](http://www.forschungsdaten-bildung.de)



# Zugänglichkeit

- Wer hat wie Zugang zu den Daten?  
⇒ „Open“ heißt nicht unbedingt „frei“



⇒ *so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig*



# Interoperabilität

- Können Dritte die Daten technisch nachnutzen?
  - disziplinspezifische Formate
  - disziplinspezifische Begleitmaterialien
  - kontrolliertes Vokabular
  - disziplinspezifische Metadaten(-standards)





# Nachnutzbarkeit

- Können Dritte die Daten inhaltlich verstehen und analytisch nachnutzen?
  - Dokumentation der Daten
  - inhaltliche Verständlichkeit der Daten
  - Interpretierbarkeit von Ergebnissen



# Warum Forschungsdaten sichern und teilen?

## Vorteile

- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Forschungsbefunde
- Möglichkeiten der Sekundärnutzung/Nachnutzung durch Dritte
- Sekundärnutzung von Daten:
  - Analysepotentiale bestehender Daten vollständiger ausschöpfen
  - Primärerhebungen werden überflüssig (Schonung von Populationen!)
  - Neue Forschungspotentiale:
    - Zeit- und Stichprobenvergleiche
    - Analysen mit neuen Methoden oder Forschungsfragen
  - Besonderes relevant für: nicht wiederholbare Datenerhebungen (historisch einmalige Phänomene) und Daten schwer zugänglicher, vulnerabler Gruppen

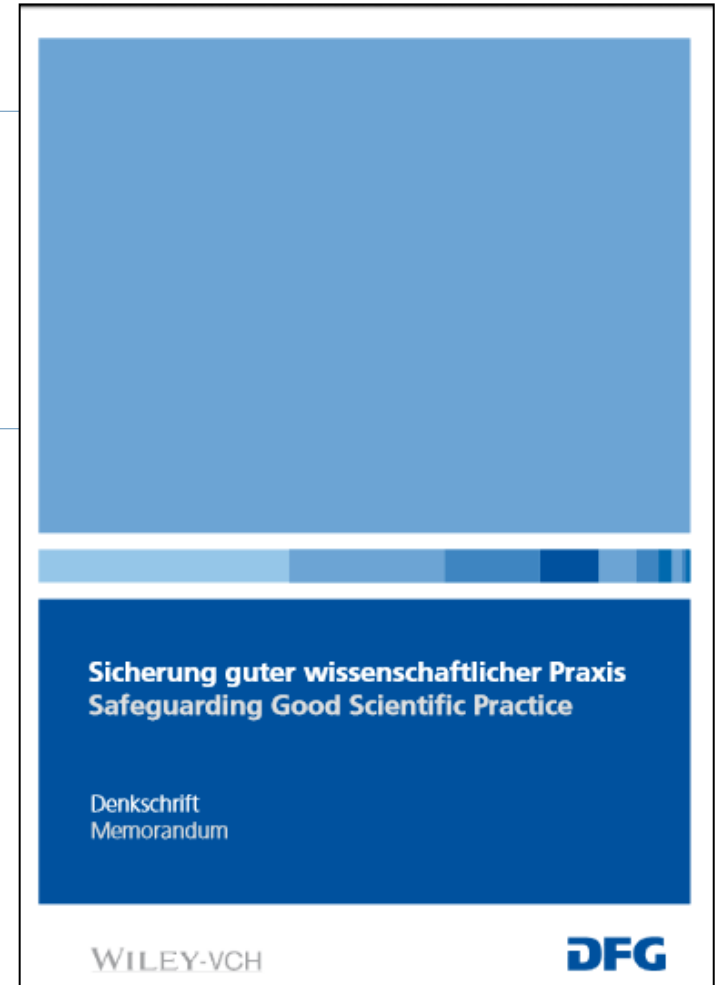
sich verändernde Rahmenbedingungen

# **FÖRDER- UND WISSENSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN**



# Rahmenbedingungen im Wandel

DFG-Grundsätze „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“  
beinhaltet 10-jährige Aufbewahrungspflicht  
(1. Fassung **1998**, 2. Fassung 2013)



# Rahmenbedingungen im Wandel

Ausbau der Dateninfrastruktur (Forschungsdatenzentren) insb. seit 2004: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Das Bild zeigt eine Zusammenstellung von Logos für verschiedene Forschungsdatenzentren (FDZ) und andere Einrichtungen, die im Rahmen des RatSWD akkreditiert sind. Die Logos sind wie folgt angeordnet:

- Obere Reihe:** Datenservicezentrum Betriebs- und OrganisationsDATEN, IDSC INTERNATIONAL DATA SERVICE CENTER, pairfam, SHARE, SOEP, fdz ALBUS, fdz PIAAC, fdz German Microdata Lab, fdz Wahlen, fdz Internationale Umfrageprogramme.
- Zweite Reihe:** FDZ Ruhr am RWI, LfBi LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
- Dritte Reihe:** ZEW | FDZ ForschungsDatenZentrum, STATISTISCHE ÄMTER DES BUNDES UND DER LÄNDER FORSCHUNGSDATENZENTREN, FDZ, DJI Deutsches Jugendinstitut, AGD.
- Vierte Reihe:** LMU-ILR Economics & Business Data Center, BiBB | FDZ im Bundesinstitut für Berufsbildung, ROBERT KOCH INSTITUT, Deutsche Rentenversicherung Bund.
- Fünfte Reihe:** SFB 882 Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten, IQI Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, DZA Deutsches Zentrum für Altersfragen, BZgA.
- Sechste Reihe:** Psychologie Information ZPID - Leibniz Institut, forschungsdatenZENTRUM bildung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

Beim RatSWD akkreditierte Datenzentren (Stand: 01.07.2015)

# Rahmenbedingungen im Wandel

Ausbau der Infrastruktur auf **universitärer** Ebene  
(z.B. Uni Marburg, Uni Heidelberg, Uni Bielefeld)

Empfehlung der  
19. Mitgliederversammlung der  
HRK  
am 10. November 2015  
in Kiel

**Wie Hochschulleitungen  
die Entwicklung des  
Forschungsdatenmanagements  
steuern können.  
Orientierungspfade,  
Handlungsoptionen, Szenarien**

Empfehlung der  
Hochschulrektorenkonferenz,  
November 2015

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Ahrstraße 39 Tel.: 0228/887-0 post@hrk.de  
D-53175 Bonn Fax: 0228/887-110 www.hrk.de



# Rahmenbedingungen im Wandel

## Datenweitergabe und Datenmanagement in den Förderbestimmungen: Empfehlungen bis hin zu Verpflichtungen

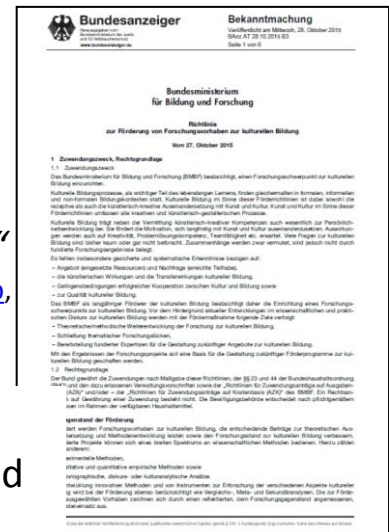


**„... legen Sie bitte dar, ob und auf welche Weise diese [Forschungsdaten] für andere zur Verfügung gestellt werden.“** DFG-Vordruck 54\_01-06/14,S.5f., [www.dfg.de/formulare/54\\_01/54\\_01\\_de.pdf](http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf), abgerufen am 1.7.15.

**„Die Antragsteller/-innen verpflichten sich, ... Daten... zur Verfügung zu stellen...“**  
Bekannt. v. 10.10.12, [www.bmbf.de/foerderungen/20319.php](http://www.bmbf.de/foerderungen/20319.php), abgerufen am 7.5.15



Bundesministerium für Bildung und Forschung



### Neue Entwicklungen

- Forschungsdatenmanagement explizit Gegenstand des Antrags und der Begutachtung
- Möglichkeiten, Mittel explizit für FDM zu beantragen (DFG u. BMBF)
- Primärerhebung nur wenn keine Daten verfügbar sind



# Rahmenbedingungen im Wandel

Re-/Aktionen von Fachverbänden und Wissenschaftsorganisationen

- Stellungnahme des Fachkollegiums „Erziehungswissenschaft“ der DFG“ (Nov., 2014)
- in Arbeit: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
- Stellungnahme von Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zu Qualitativen Daten

-> Appell der DFG an die Fachgesellschaften: **Disziplinspezifische** Regularien gefordert (30.09.2015)



# Rahmenbedingungen im Wandel

## Entwicklungen in der wissenschaftlichen Praxis

- Anforderungen von Journals (z. B. [www.replikationsserver.de](http://www.replikationsserver.de))
- Wissenschaftlicher Diskurs
  - Machbarkeit qualitativer Sekundärforschung, neue Formen qualitativer Forschung
  - Replikationsstudien (z. B. Open Science Collaboration 2015; Replikation der Replikation durch Gilbert et al. 2016)  
[www.nature.com/news/psychology-s-reproducibility-problem-is-exaggerated-say-psychologists-1.19498](http://www.nature.com/news/psychology-s-reproducibility-problem-is-exaggerated-say-psychologists-1.19498),  
Zugriff am 28.04.2016

DIPF, GESIS und IQB im Verbund

# **Services von forschungsdaten-bildung.de**



# Forscher/innen



forschungsdaten  
bildung

gesis  
Leibniz Institute  
for the Social Sciences

Surveydaten



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen

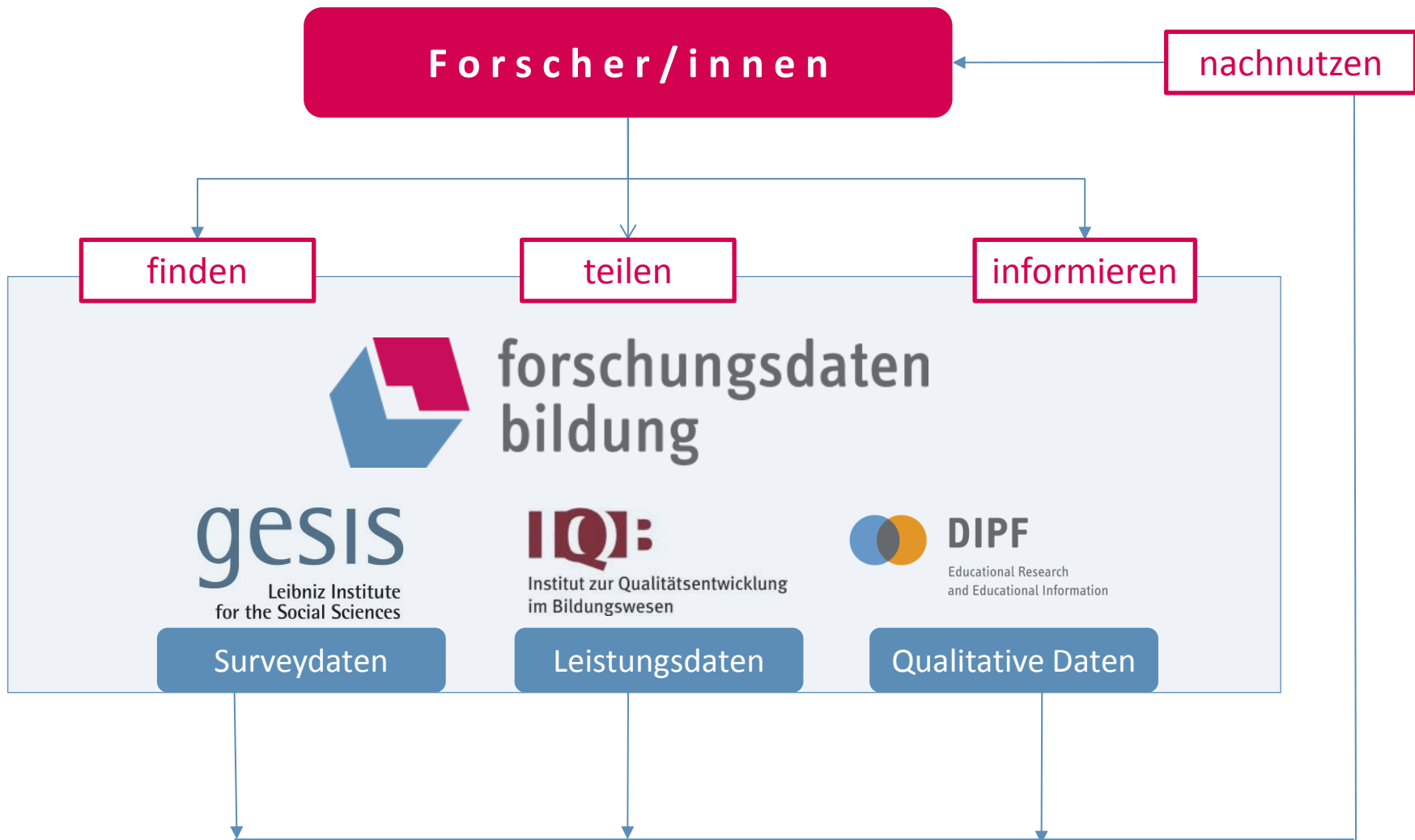
Leistungsdaten

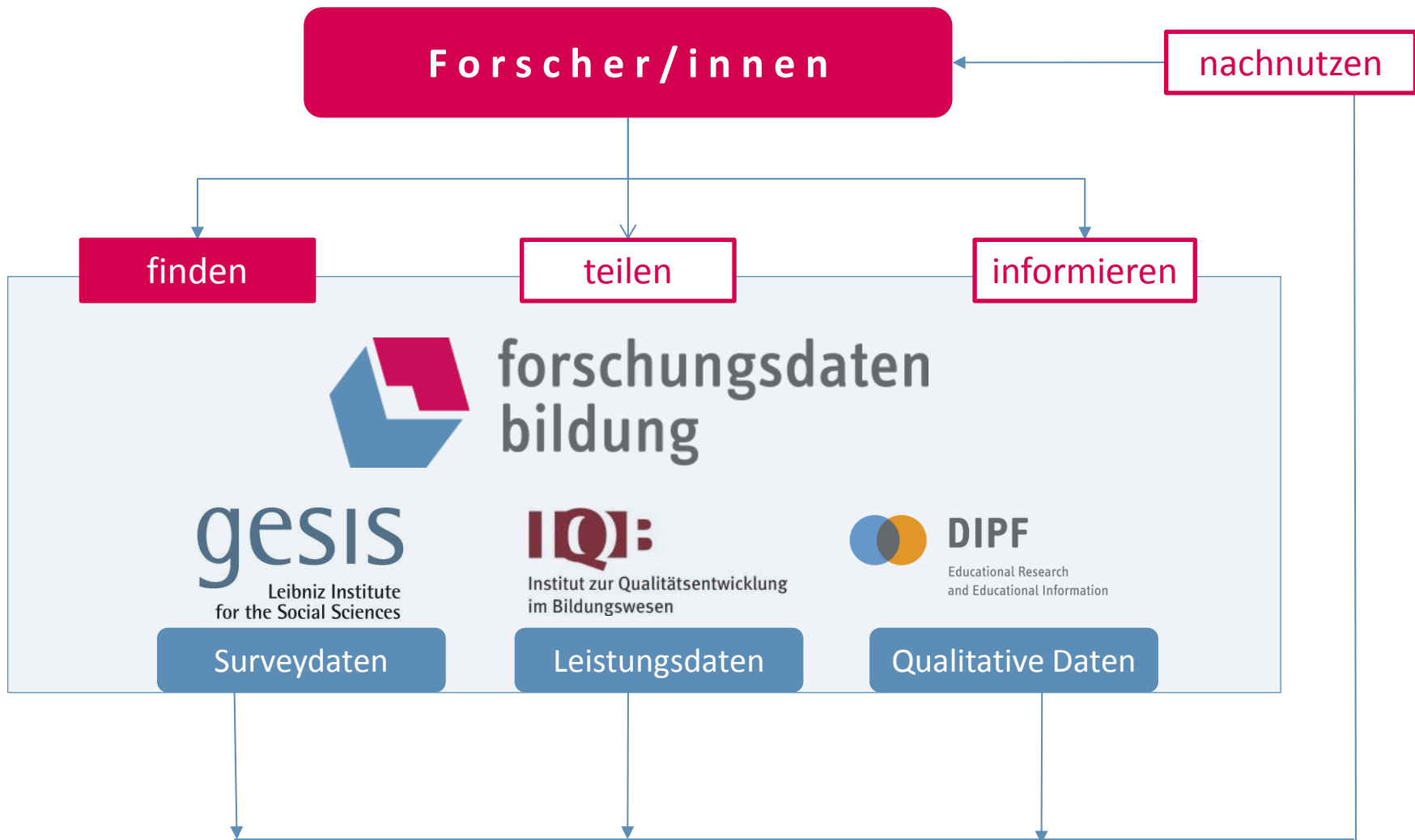


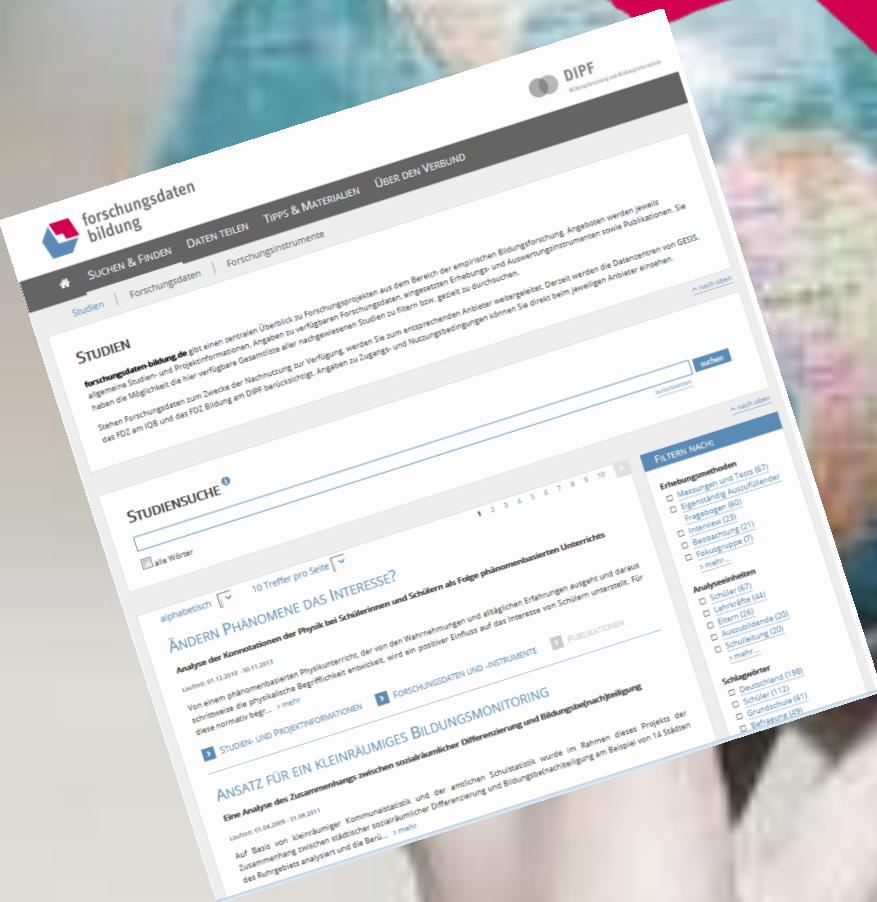
DIPF

Educational Research  
and Educational Information

Qualitative Daten







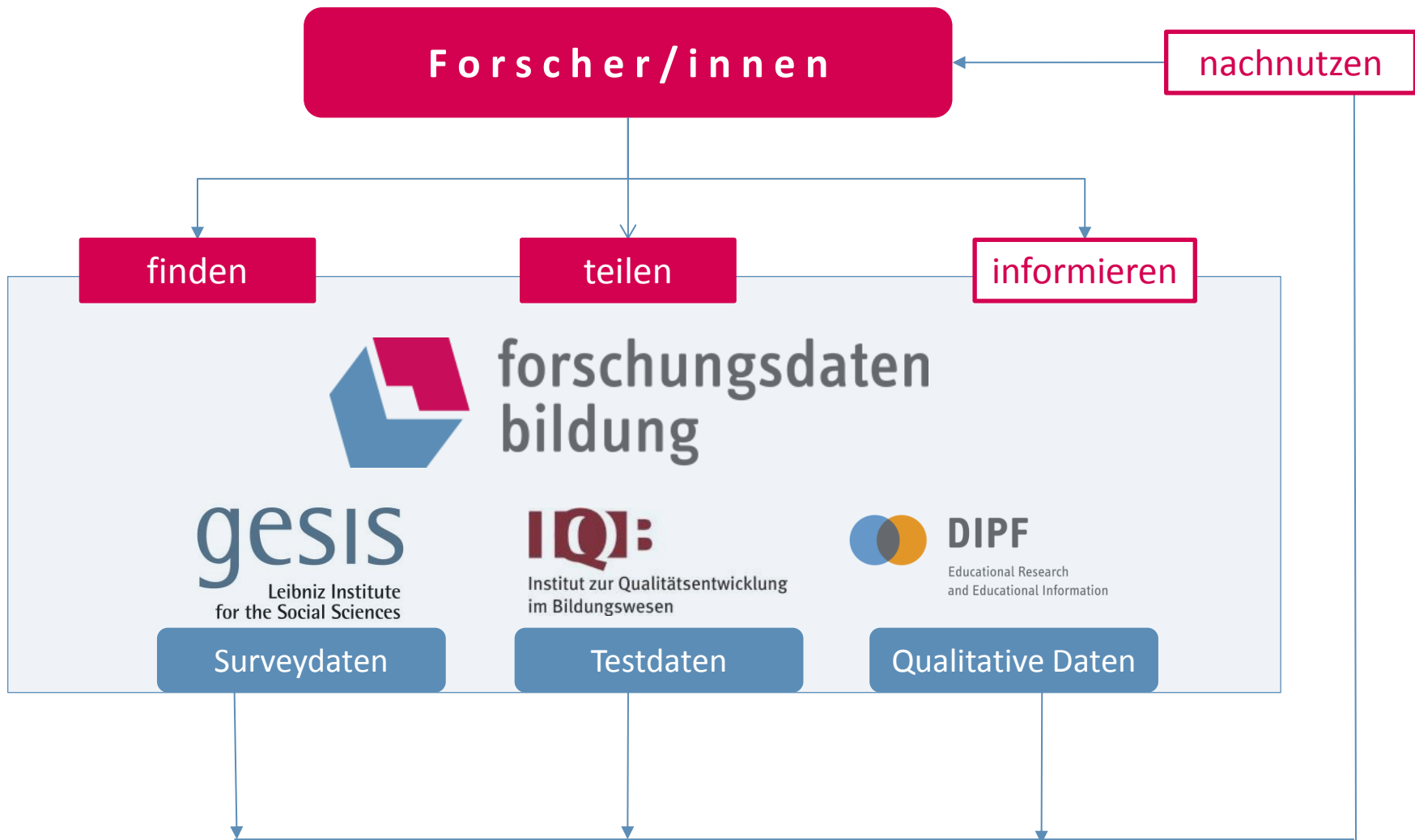
finden

Übersicht zu Studien und verfügbaren Daten

Such- und Filtermöglichkeiten

Möglichkeit *nach* Studien zu suchen und *in* Studien zu stöbern

// Daten finden





Anmelden

Benutzername

[Benutzername vergessen?](#)

Passwort

[Passwort vergessen?](#)

Anmelden

[Noch nicht registriert? Hier geht's zur Registrierung.](#)

teilen

Forscher/in:

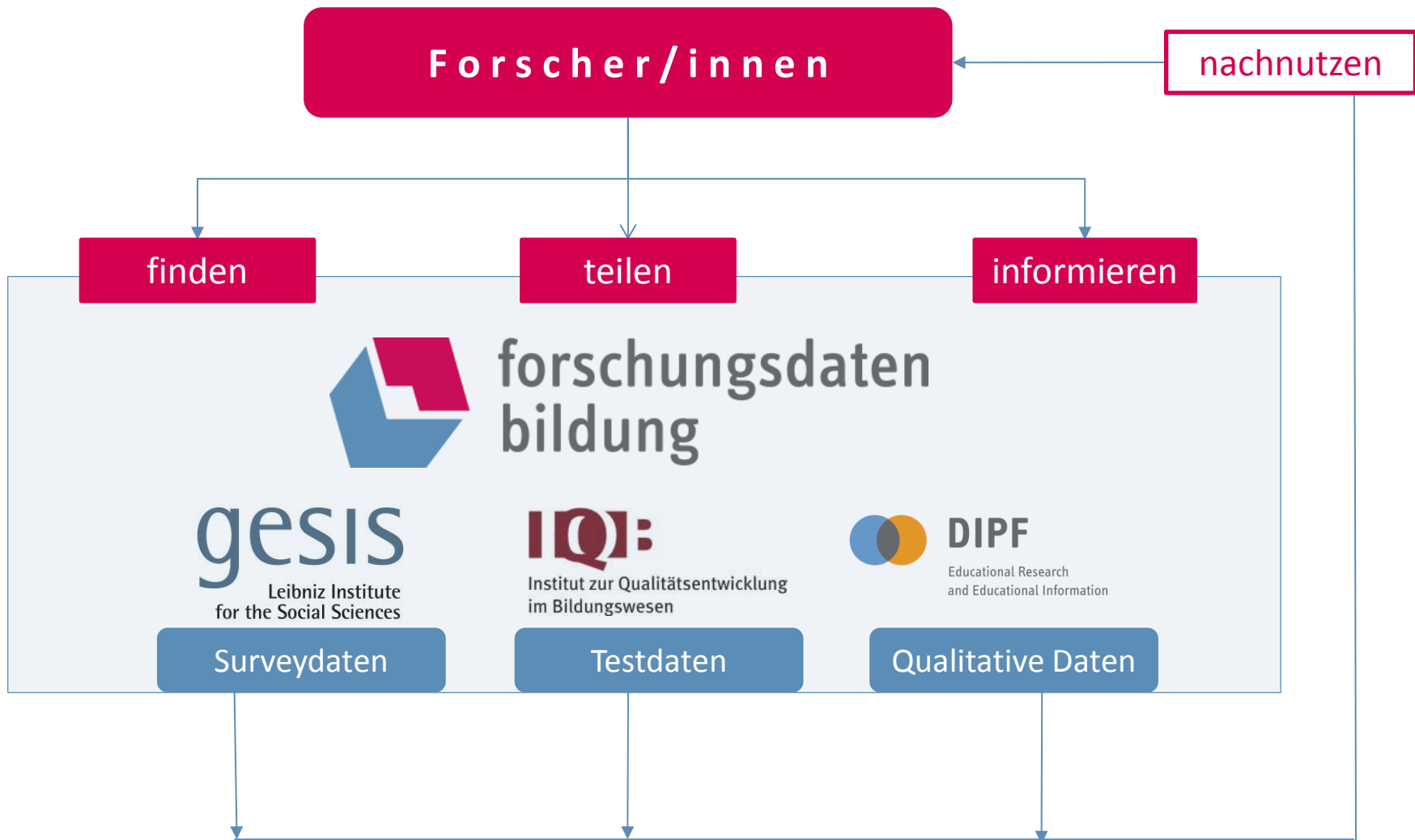
- Registrieren
- Online-Formular ausfüllen
- Daten hochladen

Wir:

- Erstellen des zentralen Katalogeintrags
- Weiterleitung zu den zuständigen Datenzentren

// Daten teilen





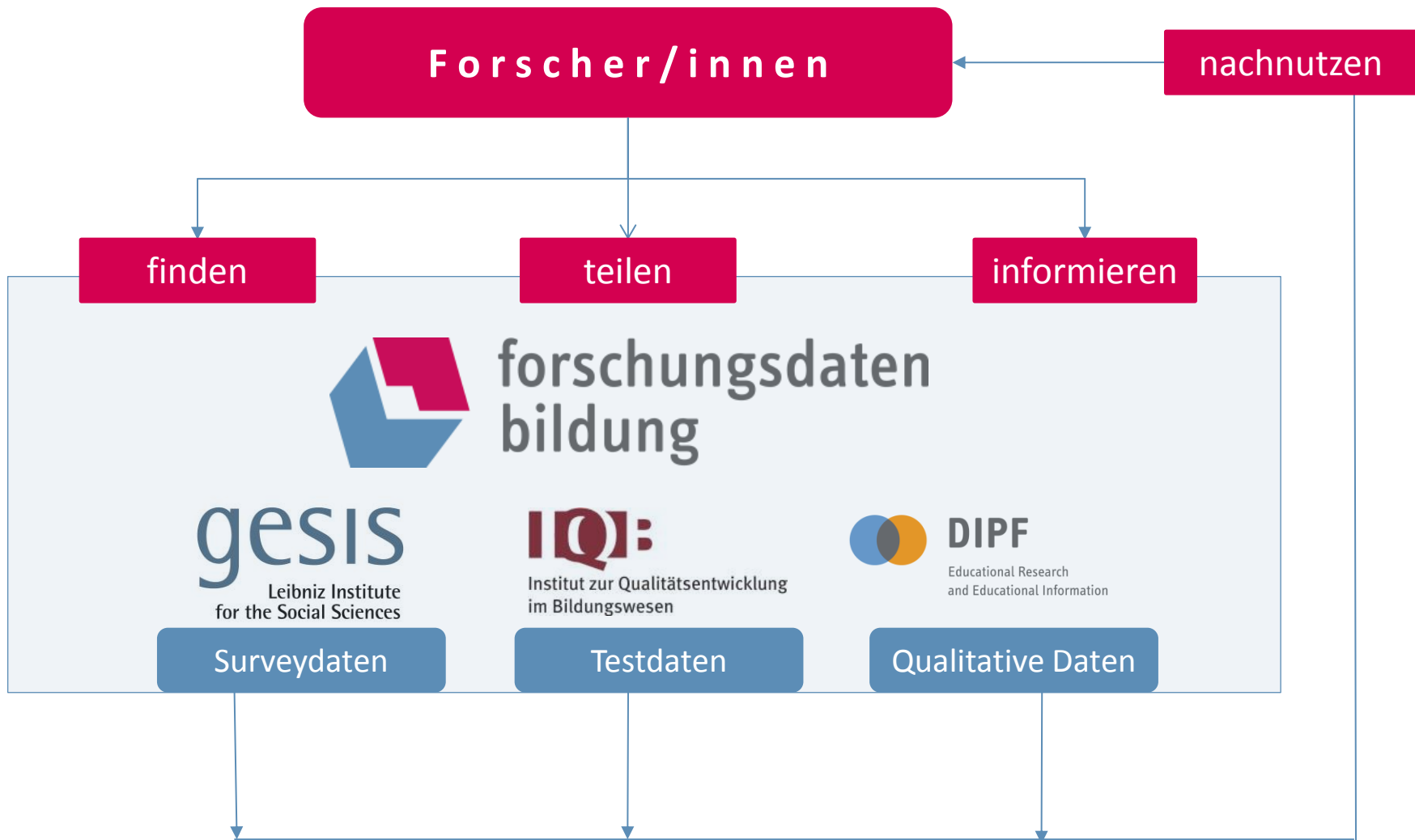


**informieren**

- zum Forschungsdatenmanagement
- Infomaterial
  - individuelle Beratung
  - Workshops
  - Webinare\*
  - Train-the-Trainer\*
- \*ab 2017/2018

**Sprechen Sie uns an!**

// Informieren





Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen  
Forschungsdatenzentrum

nachnutzen

forschungsdaten  
bildung

gesis

Leibniz-Institut  
für Sozialwissenschaften

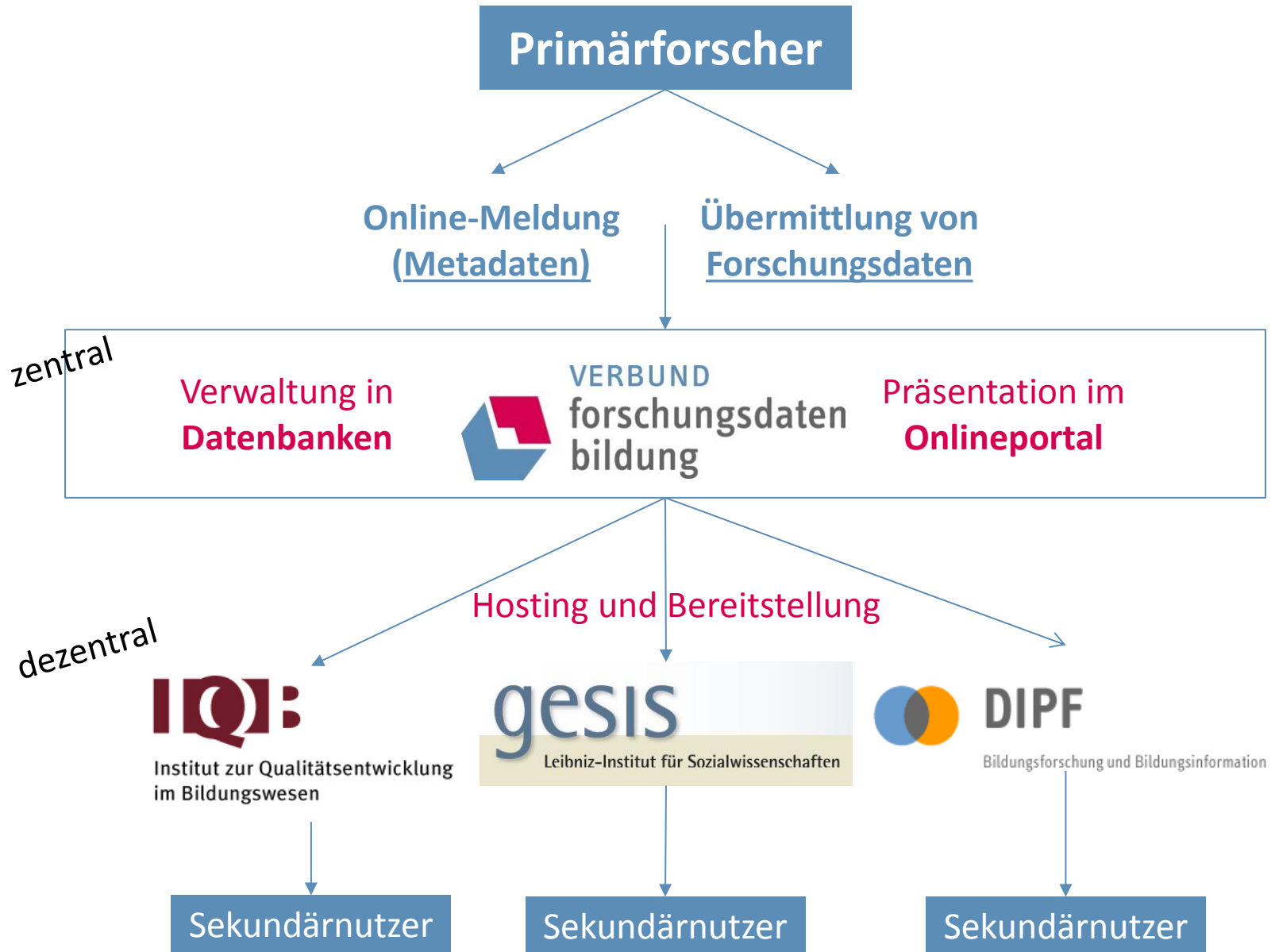
- Verschiedene Zugangswege je nach Sensibilitätsgrad der Daten
- i.d.R. Registrierung und Nutzungsantrag erforderlich

***Kontrollierte Bereitstellung !***

# Im Überblick

[www.forschungsdaten-bildung.de](http://www.forschungsdaten-bildung.de)

- **Informationen zu Studien**
  - umfangreiche Such- und Filtermöglichkeiten
- **Informationen zum Datenmanagement**
  - zum freien Download
- **Informationen zu verfügbaren Forschungsdaten und Instrumenten**
  - kontrollierte Zugänge bei den jeweiligen Partnern



Hinter den Kulissen

# **Daten kuratieren in und durch Forschungsdatenzentren (FDZ)**

## To-Do-Liste

- Eingangsprüfung
- Sicherung
- Aufbereitung
- Formale Dokumentation
- Inhaltliche Erschließung
- Registrierung
- Veröffentlichung

// Datenkuratierung in den FDZ



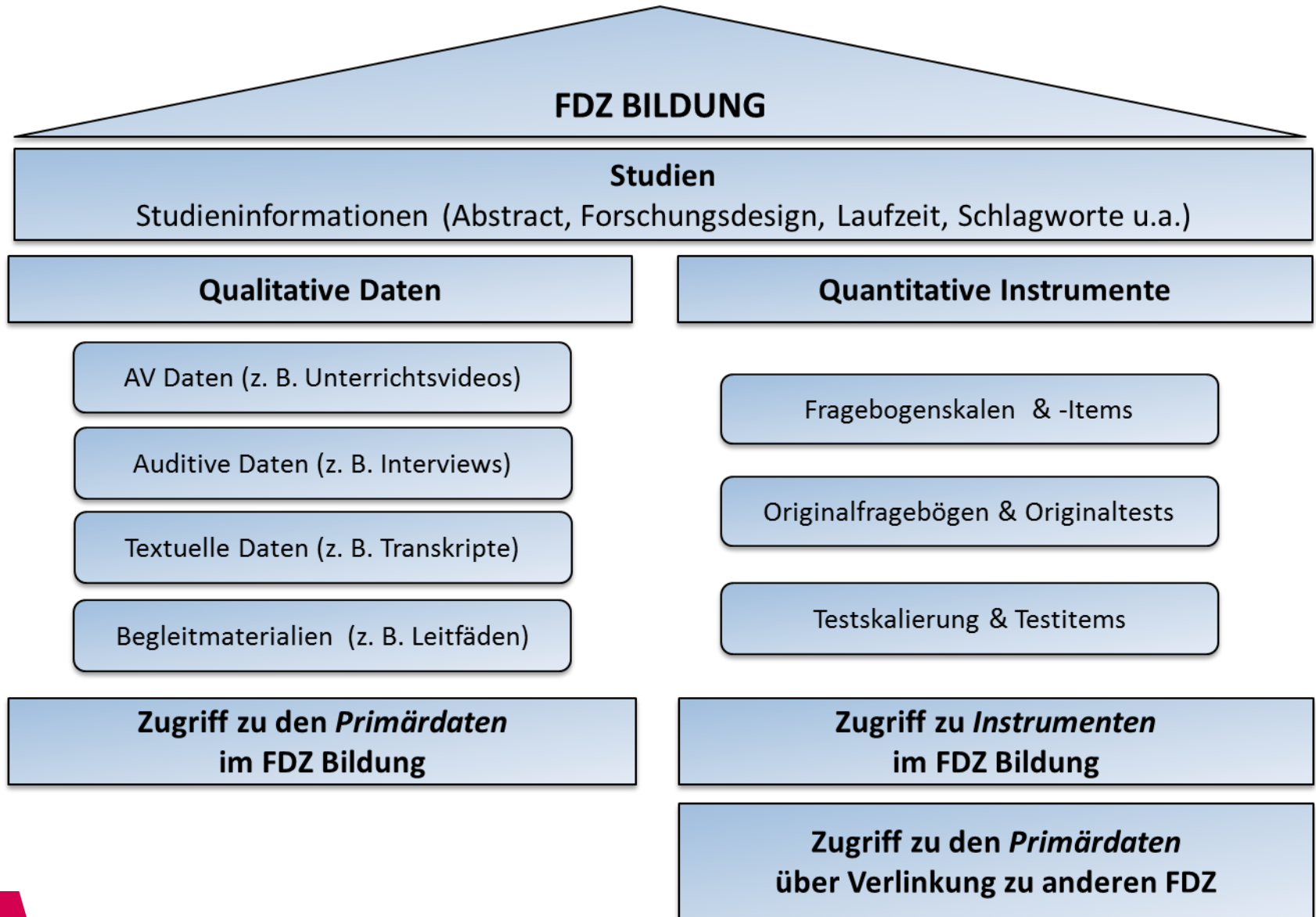
# Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung

## Ziele und Aufgaben

### Digitales Forschungsdatenzentrum von und für die empirische Bildungsforschung

- Vertrauenswürdige zentrale Anlaufstelle für die **nachhaltige Sicherung und Nachnutzung** von Forschungsdaten insbesondere im Bereich **Schul- und Unterrichtsforschung**.
- Überblick über **qualitative (AV-gestützte) und quantitative Forschungsansätze im Kontext** von thematischen Fragestellungen/Studien.
- Effiziente Recherchierbarkeit und Nachnutzbarkeit durch **standardisierte Metadaten**.
- **Rechtssicherheit** in der Nachnutzung von Forschungsdaten, Zitationssicherheit.
- Anregung und Vermittlung des **wissenschaftlichen Austauschs** und Unterstützung des **Open-Science-Gedankens**.
- Möglichkeit zur **Publikation von Forschungsdaten und Erhebungsinstrumenten**.

# Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung



# Daten teilen in den FDZ

## Was passiert mit den Daten?

- Prüfung und Anreicherung der Metadaten  
(nach dokumentarischen Kriterien)
- Standardisierung (z.B. DDI/Dublin Core), Indexierung u. a.
- Prüfung der Forschungsdaten  
(nach archivarischen und dokumentarischen Kriterien)
- Vollständigkeit, Konsistenz und Plausibilität, technische Eigenschaften der Dateien, Re-Identifikationsrisiko u. a.
- Katalogisierung, Dokumentation und sichere Aufbewahrung der Daten
- Bereitstellung von Daten für die Sekundärnutzung
- Sonstige Aspekte des Managements der Daten, z. B. Einhalten von Sperrfristen, Löschfristen

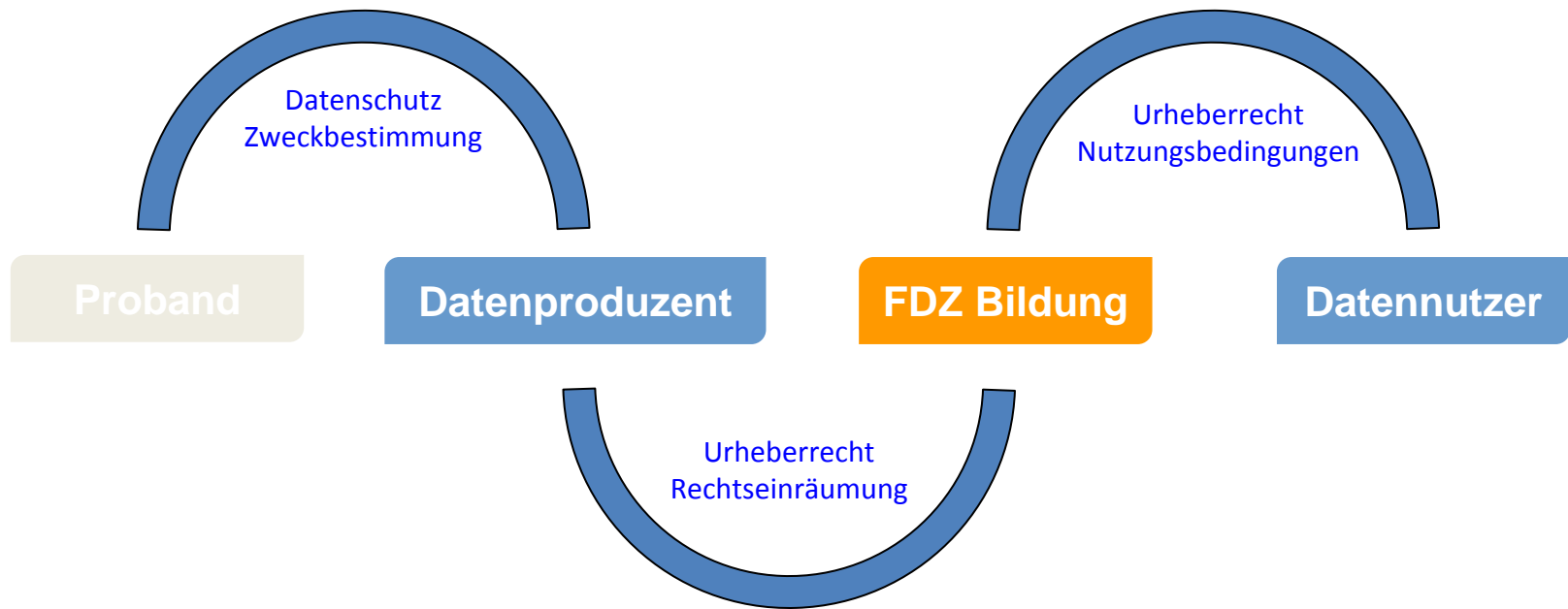
## FDZ Bildung

# Praktiken der Bereitstellung / Datenzugang

- Inhalte stehen zum **Download** zur Verfügung
- **Freier Zugang** zu Metadaten und nicht personenbezogenen Daten
- Beschränkter Zugang für **sensible Daten** (Login)
  - Daten liegen in einem individuellen **geschütztem Verzeichnis**
  - **Nutzungsantrag und Registrierung** (Online-Formular)
  - **Einzelprüfung** jedes Antrags, PostIdent-Verfahren
  - **Nutzungsvertrag**: für max. 3 Jahre, mit Verlängerungsmöglichkeit, strikte Bindung an Vertragsauflagen
  - **Berechtigte** bei nicht-anonymisierten Daten:
    - nur für ausgewiesene qualifizierte Wissenschaftler
    - nur für definierten Forschungszweck
    - Bedingung: Forschung ist auf spezifische Daten angewiesen
    - NICHT für die Lehre

# Rechtliche Rahmenbedingungen

## Regelungsaspekte und Beteiligte



# Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung

Inhalte: Qualitative Daten (Stand Januar 2017)

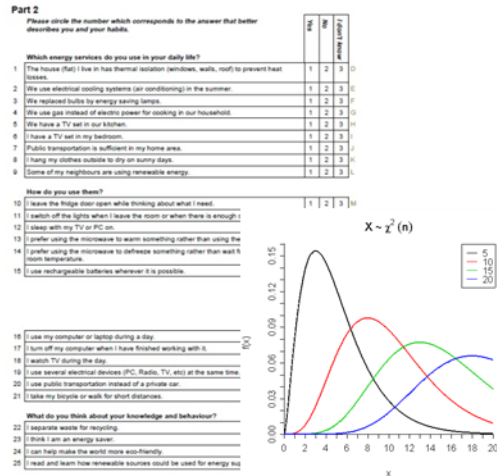


- **Datenbestände aus 22 Projekten**
- **Bereitstellung (aktuell):**
  - **8 Studien** (z.B. bildungshistorisch „Audiovisuelle Aufzeichnungen von Schulunterricht in der DDR“ oder große, nationale Studien wie „Pythagoras: Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“ oder „DESI – Deutsch Englisch Schülerleistungen International“ und „VERA – Gute Unterrichtspraxis“).
  - **1884 Video- und Audio-Dateien**
  - **2185 Textdokumente** (Transkripte von Unterrichtsaufzeichnungen/ Interviews, Lektionsübersichten, Kodierungen, Episoden, Ratings).

# Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung

## Inhalte: Quantitative Forschungsinstrumente

(Stand Januar 2017)



- **Datenbestände aus 14 Projekten**

- **Mit 56 Teilstudien**

- **Bereitstellung (aktuell):**

- **5636 Skalen** aus dem Bereich der Schul- und Unterrichtsqualität

- **24901 Fragebogenitems**

- **6 Kompetenztests**

- **mit 211 Testitems (Testaufgaben)**

# Das FDZ Bildung



SUCHEN & FINDEN    INFOS    ÜBER UNS

## HERZLICH WILLKOMMEN!

### FDZ BILDUNG - TEIL DER FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR

Um die wissenschaftliche Gemeinschaft mit seinen Angeboten bestmöglich zu erreichen, ist das FDZ Bildung in die übergeordnete nationale Forschungsinfrastruktur eingebunden.

**RatSWD.**  
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Das FDZ Bildung orientiert sich bei seiner Arbeit an den [Kriterien des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten \(RatSWD\)](#) für die Forschungsdateninfrastruktur und wurde im Oktober 2012 vom [RatSWD](#) akkreditiert. Darüber hinaus hat sich das Forschungsdatenzentrum Bildung eigene Leitlinien gegeben.

Beschwerdestelle des RatSWD: Seit Juli 2016 hat der RatSWD eine Beschwerdestelle eingerichtet. Über ein Kontaktformular auf der Website haben Sie die Möglichkeit, ungeklärte Probleme bei der Nutzung der Daten des FDZ Bildung, die Sie nicht im Austausch mit einem zuständigen Ansprechpartner im FDZ regeln konnten, an den RatSWD zu adressieren. Das Kontaktformular sowie Details zur Zuständigkeit und zum Verfahren finden Sie auf der Webseite des RatSWD: [www.ratswd.de/beschwerdestelle](http://www.ratswd.de/beschwerdestelle).

**VERBUND  
forschungsdaten  
bildung**

Das FDZ Bildung ist Partner im Verbund Forschungsdaten Bildung (VFDB). Der Verbund erarbeitet zusammen mit anderen Datenzentren ein gemeinsames übergreifendes Angebot für die Bildungsforschung in Bezug auf Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement. Unter [www.forschungsdaten-bildung.de](http://www.forschungsdaten-bildung.de) können Bildungsforscherinnen und Bildungsforscher Daten zur Sicherung und Bereitstellung übermitteln, nach Datenbeständen recherchieren, sich zu Themen des Forschungsdatenmanagements informieren sowie Beratungs- und Schulungsangebote wahrnehmen.

[nach oben](#)

**ANMELDEN ZUR DATENNUTZUNG**

Beim FDZ Bildung anmelden

Beim FDZ Bildung registrieren

Neues Passwort anfordern

**Datenarchiv**  
Zugang zu Video- und Audiodaten sowie Transkripten und weiteren abgeleitete Materialien  
[nach Daten suchen](#)

**Instrumenten-  
datenbank**  
Skalendokumentationen, Fragebögen und Tests in der Datenbank zur Qualität von Schule (DaQS)  
[nach Skalen suchen](#)

[nach oben](#)

Das FDZ Bildung ist akkreditiert vom RatSWD.

Das FDZ Bildung ist Partner im Verbund Forschungsdaten Bildung.

Ein Angebot am:

**RatSWD.**  
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

**VERBUND  
forschungsdaten  
bildung**

**DIPF**  
Bildungsforschung und Bildungsinformation

Die Forschungsinfrastruktur



Nachnutzbare Daten erstellen:

# **Forschungsdatenmanagement durch die Forschenden**



# Forschungsdatenmanagement (FDM): Was ist das?

*“Data management refers to all aspects of creating, housing, delivering, maintaining, and archiving and preserving data.”(ICPSR)*

- Forschungsdatenmanagement (FDM) = die Pflege der eigenen Daten
  - planvolle, gesteuerte Umgang mit Forschungsdaten während des gesamten Forschungsprozesses und darüber hinaus
- Ziele: *Generierung qualitativ hochwertiger, (nach)nutzbarer Forschungsdaten*
  - Effiziente, rechtssichere und qualitätsorientierte Erhebung und Nutzung (*in der Gegenwart*)
  - Nachvollziehbarkeit und Transparenz des eigenen Forschungshandelns
  - Nachhaltigkeit (*größtmöglicher Nutzen; in der Zukunft, für Dritte*)

# Forschungsdatenmanagement

## Warum?

- Probleme und Risiken vermeiden
  - **Dateiverlust** wegen defekter Hard- oder Software
  - Verlust von Ursprungsversionen von Dateien
  - Unübersichtlichkeit: verstreute Speicherung von Daten in **verschiedenen Versionen** auf verschiedenen Rechnern
  - zeitaufwendiges Suchen von Dateien



**bericht\_final\_final2\_endversion2.doc**  
„BerichtC3%9CberDaten.doc“

- Wissensverlust durch den Fortgang von MitarbeiterInnen
- Fehlende Erlaubnis zur Weitergabe von Forschungsdaten (an Kooperationspartner oder Datenarchive)
- Fehlende Erlaubnis zur Aufbewahrung von Forschungsdaten nach Ablauf der Projektlaufzeit

**Beforschten wurde zugesichert,  
dass Daten nach Ablauf des  
Projekttes (!) gelöscht werden.**

# Forschungsdatenmanagement

## Warum?

- Probleme und Risiken vermeiden

- Dateiverlust wegen defekter Hard- oder Software
- Verlust von Ursprungsversionen von Dateien
- Unübersichtlichkeit: verstreute Speicherung von Daten in verschiedenen Versionen auf verschiedenen Rechnern
- zeitaufwendiges Suchen von Dateien

Datensicherung  
und -organisation

- Wissensverlust durch den Fortgang von MitarbeiterInnen

Dokumentation

- Fehlende Erlaubnis zur Weitergabe von Forschungsdaten (an Kooperationspartner oder Datenarchive)
- Fehlende Erlaubnis zur Aufbewahrung von Forschungsdaten

Rechtliche  
Anforderungen

# Forschungsdatenmanagement

## Bestandteile

### Datensicherung und Datenorganisation

= Dateibenennung, Ordnerstruktur, Backups, Rechtemanagement, Passwortschutz, Verschlüsselung etc.  
→ physischer Erhalt der Daten und ihrer Unversehrtheit

### Dokumentation

= Schritte der Datenerhebung und -verarbeitung beschreiben, Begleitmaterialien aufheben, Daten registrieren u. a.  
→ inhaltlicher Erhalt der Daten: Auffindbarkeit, Interpretierbarkeit, Zitierbarkeit

### Rechtliche und ethische Anforderungen einhalten

= Rechte der Beteiligten wahren (Urheber- und Datenschutz-Rechte)  
→ Befugnis zur (Nach)Nutzung der Forschungsdaten

### Ressourcen und Verantwortlichkeiten

→ Implementation des Datenmanagements

# Forschungsdatenmanagement: Wie? – Der Datenmanagementplan

- Datenmanagementplan (DMP) = Formalisierung des FDM in den Projekten (-> Implementation)
- Vorlage eines DMP ggf. Förderbedingung (Horizon2020, in Planung bei DFG und BMBF)
- Vorlagen zur Erstellung von DMP:
  - Deutschland
    - Sozial-, Verhaltens-, Wirtschaftswissenschaften:  
[www.ratswd.de/dl/RatSWD\\_Output3\\_Forschungsdatenmanagement.pdf](http://www.ratswd.de/dl/RatSWD_Output3_Forschungsdatenmanagement.pdf) , Kurzversion:  
[https://www.forschungsdaten-bildung.de/get\\_files.php?action=get\\_file&file=ratswd\\_basisinformationen\\_fdm.pdf](https://www.forschungsdaten-bildung.de/get_files.php?action=get_file&file=ratswd_basisinformationen_fdm.pdf)
    - Bildungsforschung: z.B: <http://www.forschungsdaten-bildung.de/dmp>
  - UK: dmp-online <https://dmponline.dcc.ac.uk/> Checkliste  
[www.dcc.ac.uk/sites/default/files/documents/resource/DMP/DMP\\_Checklist\\_2013.pdf](http://www.dcc.ac.uk/sites/default/files/documents/resource/DMP/DMP_Checklist_2013.pdf)
  - USA: ICPSR  
[www.icpsr.umich.edu/icpsrweb/content/datamanagement/dmp/elements.html](http://www.icpsr.umich.edu/icpsrweb/content/datamanagement/dmp/elements.html) ;  
DMPTool <https://dmptool.org/>

# Checkliste zur Erstellung eines Datenmanagementplans in der empirischen Bildungsforschung

www.forschungsdaten-bildung.de // forschungsdaten-bildung@fgf.de  forschungsdaten  
bildung 1 | 19

▶ Checkliste zur Erstellung eines Datenmanagementplans in der empirischen Bildungsforschung

Version 1.0 // Stand: August 2015<sup>1</sup>

**1. Vorbemerkungen**

Der Begriff Datenmanagement bezeichnet alle im Zusammenhang mit Forschungsdaten durchzuführenden Tätigkeiten, die sich entlang des Datenlebenszyklus ergeben. Die Tätigkeiten des Datenmanagements reichen von der Datenerhebung im Forschungsprojekt über die Datenbearbeitung (inkl. Auswertungen) bis hin zur Archivierung der Forschungsdaten, wie sie beispielsweise durch ein Datenarchiv erfolgt. Berücksichtigt werden auch die Zuweisung von Verantwortlichkeiten und eine entsprechende Ressourcenplanung für die Implementation des Datenmanagementplans.



Forschungsdatenzyklus

<sup>1</sup> Bitte zitieren als: Verbund Forschungsdaten Bildung, 2015: Checkliste zur Erstellung eines Datenmanagementplans für die Bildungsforschung, 1.0. Verfügbar unter: <http://www.forschungsdatenbildung.de/infocentre>, Zugriff am 10.06.2015.  
<sup>2</sup> In Anlehnung an DCC, 2012: Checklist for a Data Management Plan, v.a. Edinburgh: Digital Curation Centre. Available online: <http://www.dcc.ac.uk/resources/data-management-plans>.  
<sup>3</sup> KFPSR, Guidelines for Effective Data Management Plans, 2009. [http://www.nyu.edu/~lib/theses/thesesmanagement/DataManagementPlan\\_201.pdf](http://www.nyu.edu/~lib/theses/thesesmanagement/DataManagementPlan_201.pdf), Zugriff am 27.05.2015.

Verbund Forschungsdaten Bildung (VFDB, 2015):  
<http://www.forschungsdaten-bildung.de/dmp?la=de>

# Forschungsdatenmanagement

## Angebote

- Informationen auf der Website [forschungsdaten-bildung.de](http://forschungsdaten-bildung.de)
  - Erstellen von Datenmanagementplänen -> [Checkliste](#)
  - Einholen informierter Einwilligungen -> [Checkliste](#)
  - [Formulierungsbeispiele für Einwilligungen](#)
  - behördliche Genehmigungen bei Erhebungen an Schulen -> [Übersicht](#)
  - u.v.a.
- Regelmäßige jährliche [Workshops](#) durch das CESSDA Trainingscenter der GESIS
  - demnächst Webinare und Train-the-Trainer-Workshops!
- Online-Kurse, z.B.: <http://datalib.edina.ac.uk/mantra/>
- Bilaterale Beratung auf Nachfrage - ***soweit möglich...***



# Ausblick

- Die Dokumentation von Forschungsdaten von Forschungsdaten gewinnt zunehmend an Bedeutung
  - -> Beratungsbedarf und Infrastrukturbedarf
- Sichtbarmachung universitärer Datenbestände
  - DFG Antrag GU/DIPF: prototypische Integration von ApaeK in ein neues Portal für qualitative Forschungsdaten „QualiBi“
    - Vernetzung mit Community (besonders Akquise)
    - Forschung mit den Daten -> Entwicklung von Datenkollektionen
- Instituts- bzw. universitätsübergreifende Strategien zur Dokumentation von Forschungsdaten entwickeln -> Anschlussfähigkeit an Referatories wie [forschungsdaten-bildung.de](http://forschungsdaten-bildung.de)
  - AG Forschungsdaten am DIPF -> Entwicklung einer Policy und Infrastruktur am DIPF

# Danke für die Aufmerksamkeit

## Forschungsdaten Bildung

Verbund Forschungsdaten Bildung

- Team DIPF: Doris Bambey, Alexia Meyermann, Maïke Porzelt, Thomas Schwager
- Team IQB: Malte Jansen, Claudia Neuendorf, Lisa Pegelow
- Team GESIS: Reiner Mauer, Marcus Eisentraut, Karoline Harzenetter

FDZ Bildung

- Team: Marius Gerech, Alexander Schuster, Anja Hemmersbach, Thorsten Busert

web: [www.forschungsdaten-bildung.de](http://www.forschungsdaten-bildung.de)

E-Mail: [verbund@forschungsdaten-bildung.de](mailto:verbund@forschungsdaten-bildung.de)

Tel.: + 49 (69) 24708 - 311

# Hilfestellungen für Forscher/innen

- Informationen zum Datenschutz
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/datenschutzrecht](http://www.forschungsdaten-bildung.de/datenschutzrecht)
- Ethische Aspekte der Sicherung und Nachnutzung von Forschungsdaten
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/ethik](http://www.forschungsdaten-bildung.de/ethik)
- Informierte Einwilligung
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/einwilligung](http://www.forschungsdaten-bildung.de/einwilligung)
- Checkliste zur Erstellung rechtskonformer Einwilligungserklärungen mit besonderer Berücksichtigung von Erhebungen an Schulen
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/files/fdbinfo\\_1.pdf](http://www.forschungsdaten-bildung.de/files/fdbinfo_1.pdf)
- Formulierungsbeispiele für „informierte Einwilligungen“
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/einwilligung](http://www.forschungsdaten-bildung.de/einwilligung)
- Übersicht über die länderspezifischen Besonderheiten für Befragungen an Schulen
  - [www.forschungsdaten-bildung.de/genehmigungen](http://www.forschungsdaten-bildung.de/genehmigungen)